

Economic Outlook 2025

Swiss Life Asset Managers

7. Januar 2025

Marc Brüttsch, Chefökonom

Daniel Rempfler, Leiter Portfoliomanagement für Staats- und Schwellenländeranleihen

José Antonio Blanco, CIO Drittkundengeschäft Schweiz und Leiter Multi-Asset-Management

Herzlich willkommen zu unserem Economic Outlook 2025



Rückblick Prognosen 2024

Ausblick Konjunktur

Marc Brütsch, Chefökonom

- *Rückkehr zu Null-Inflation in der Schweiz*

Ausblick Geldpolitik & Zinsen

Daniel Rempfler, Leiter Portfoliomanagement für Staats- und Schwellenländeranleihen

- *Abwärtstrend bei Zinsen: Regionale Unterschiede prägen das Bild*

Ausblick Anlageklassen

José Antonio Blanco, CIO Drittkundengeschäft Schweiz / Leiter Multi-Asset-Management

- *Solide Renditen trotz Volatilität*

Q&A

Rückblick Prognosen 2024

Erfolgskontrolle:

Rückblick auf unsere Thesen für 2024

Einschätzungen Konjunktur	
Die Weltwirtschaft entkommt der zyklischen Talsohle	~
Inflation: Zentralbankenziele in Griffweite	✓
Die Winde drehen bei Geld- und Fiskalpolitik	~
Geopolitik: Neue globale Unordnung	✓
China fällt als Wachstumsmotor aus	✓

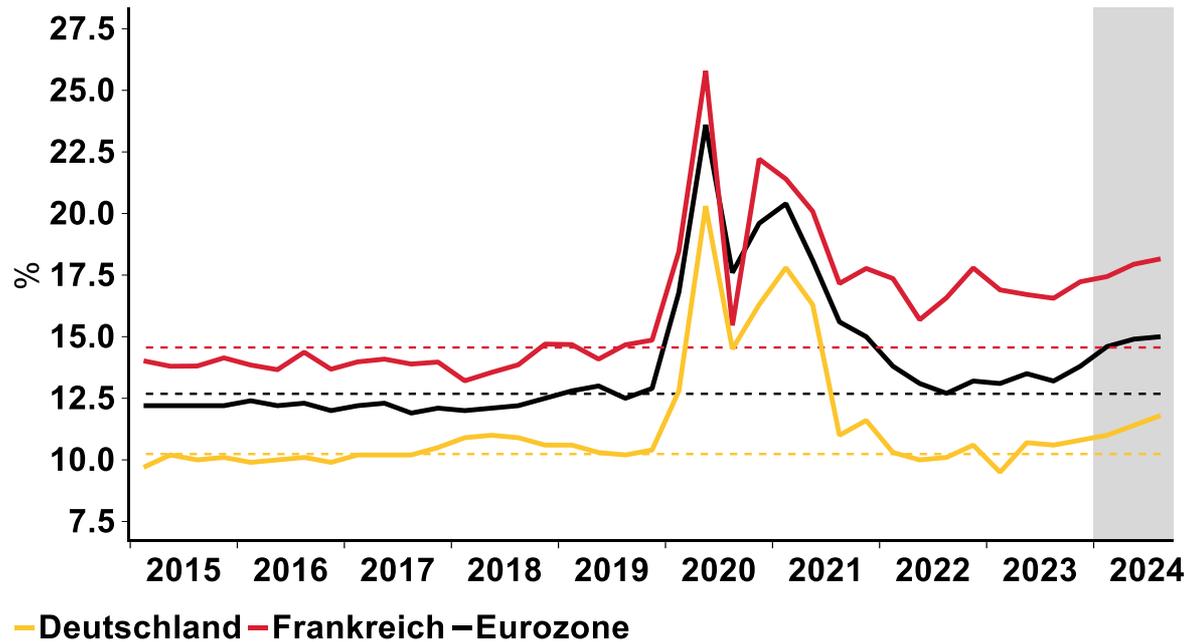
Geldpolitik: Leitzinsen	Erwartete Veränderung in Basispunkten	Tatsächliche Veränderung
USA (FED)	- 125 bps	-100 bps
Eurozone (EZB)	- 150 bps	-100 bps
Schweiz (SNB)	- 50 bps	-125 bps

Erwartung Obligationenmärkte	
Renditen Obligationen staatlicher Schuldner:	
USA und Eurozone: Rückläufige Renditen bei Laufzeit von 10 Jahren	~
Schweiz: Seitwärtstendenz	~
Kreditprämie auf Unternehmensanleihen:	
Tendenz zu einer Ausweitung der Kreditspanne	~

Weitere Anlageklassen	
Aktien:	Fragezeichen hinter Bewertung
Immobilienmarkt:	Attraktiver Schweizer Immobilienmarkt

Bisher nur moderate Konsumerholung in Europa

Sparquote der Haushalte (mit Durchschnittswerten 2000 - 2019)



Quellen: Macrobond, Swiss Life Asset Managers. Letzter Datenpunkt: Q3 2024

Sparquote der Haushalte

- Die Reallöhne stiegen 2024 wie erwartet.
- Die Sparneigung der Haushalte nahm 2024 zu, erklärt durch attraktive Sparzinsen und Unsicherheiten.
- In Europa bremst die wirtschaftliche Verunsicherung den Schritt aus der Konjunkturflaute.

Die (wirtschaftspolitische) Unsicherheit ist mit Händen zu greifen



Hohe Unsicherheit

- Die geopolitische Unordnung überträgt sich in wirtschaftliche Unsicherheit.
- Investitions- und Konsumentscheide werden hinausgezögert.
- Sichere Häfen genießen eine hohe Attraktivität.

Ausblick 2025 – Konjunktur

Marc Brüttsch, Chefökonom

Fünf Thesen für 2025



Die USA enteilen Europa



In Kontinentaleuropa wird die Geldpolitik expansiv



Trump und Inflation: Kein Grund zur Panik



Weiterer Ausbau der Schuldenwirtschaft

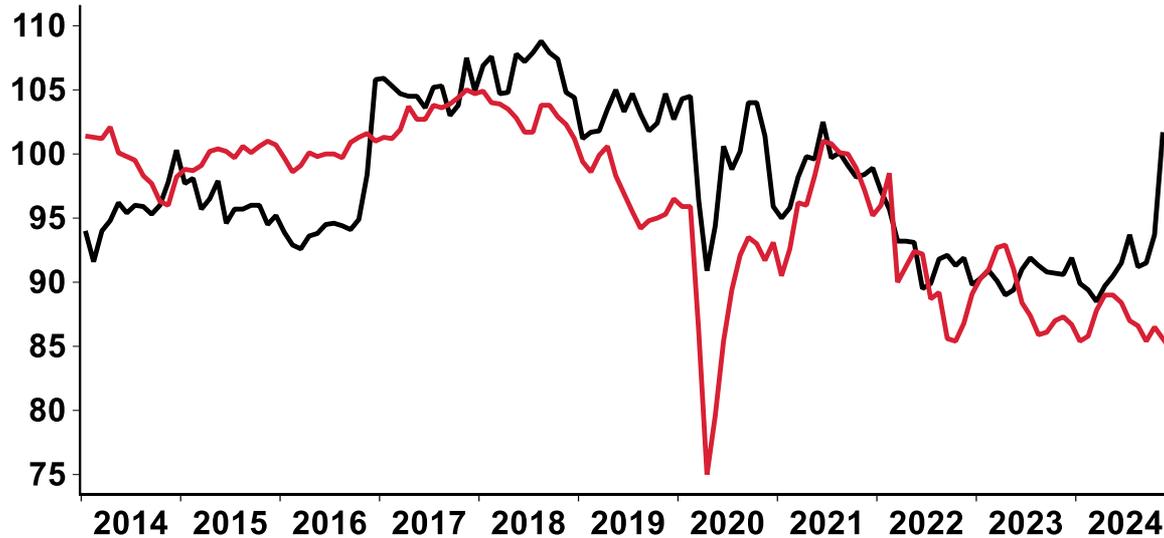


China: Handelskonflikte bremsen die Wirtschaft

Die USA enteilen Europa



Unternehmerstimmung



– Deutschland (ifo Geschäftsklimaindex)

– USA (NFIB, National Federation of Independent Business)

Quellen: ifo Institut, NFIB, Macrobond, Swiss Life Asset Managers. Letzter Datenpunkt: 12.2024 (ifo Index, 11.2024 NFIB)

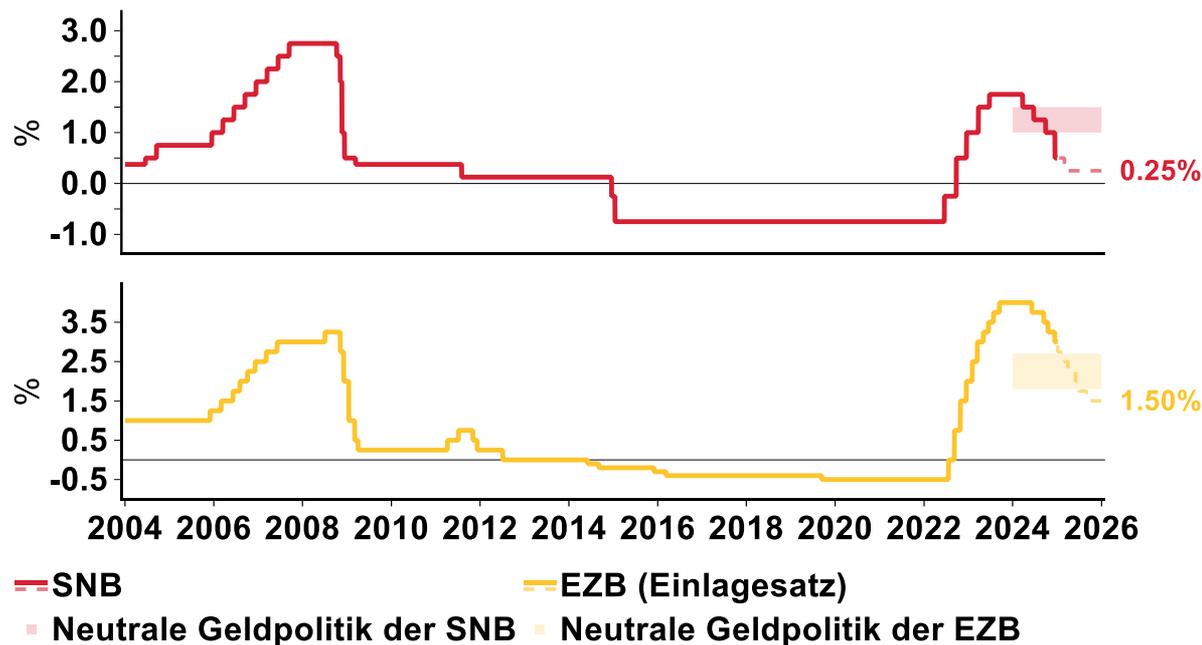
Euphorie jenseits, Unsicherheit diesseits des Atlantiks

- Wie 2016 beflügelt die Wahl von Donald Trump die Stimmung im US-Mittelstand.
- In Europa bremst die wirtschaftliche Verunsicherung die Investitionstätigkeit der Unternehmen.

In Kontinentaleuropa wird die Geldpolitik expansiv



Leitzinsen der Zentralbanken mit Prognose Swiss Life Asset Managers



Quellen: Macrobond, Bloomberg, Swiss Life Asset Managers

Geldpolitik

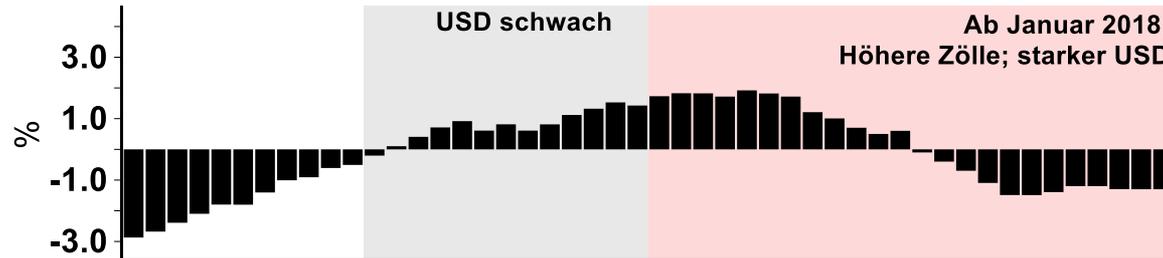
- Die Geldpolitik der SNB ist bereits expansiv.
- Im Basisszenario erwarten wir 2025 keine Rückkehr zu Negativzinsen durch die SNB.
- Auch die EZB arbeitet mit Zinssenkungen bis September 2025 auf eine expansive Geldpolitik hin.

Trump und Inflation: Kein Grund zur Panik

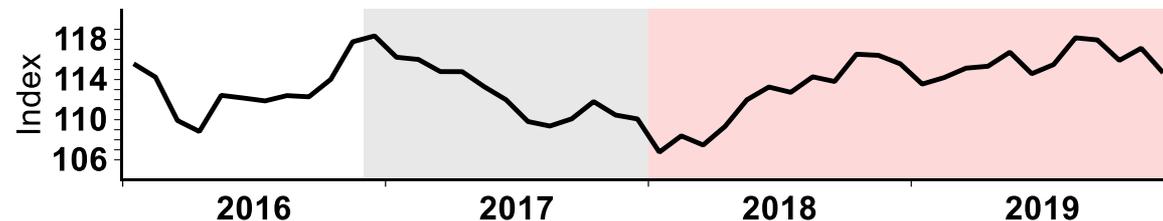


USA: Importpreise auf Kerngütern (ohne Energie und Nahrungsmittel) Erfahrungen von 2017 - 2019

Veränderung in % zum Vorjahresmonat



Nominaler handelsgewichteter Wechselkurs des USD



Quellen: Macrobond, Swiss Life Asset Managers

Handelszölle und Inflation

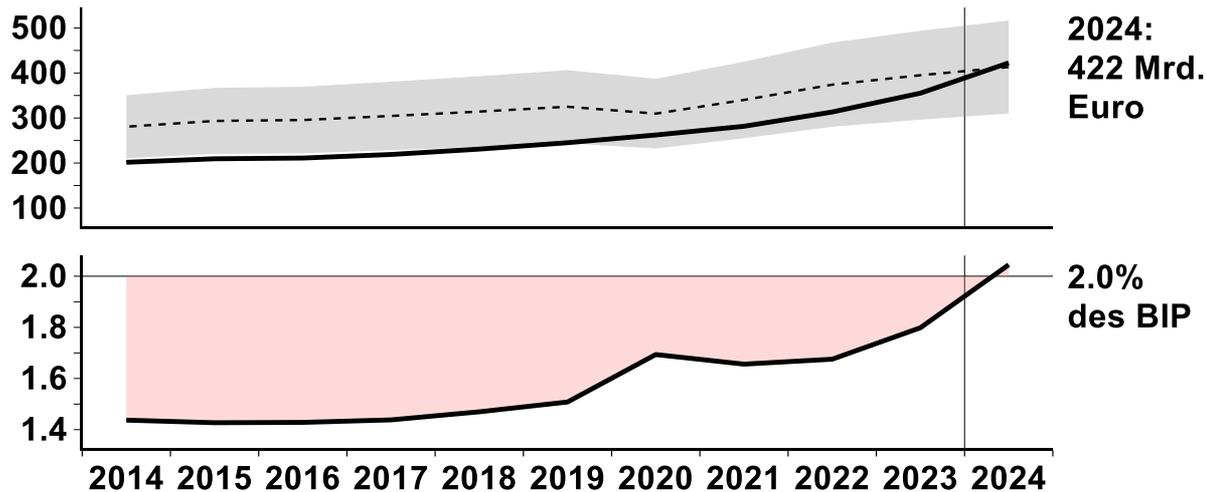
- Trumps Politik ist unter dem Strich leicht inflationär und wird den Raum für Zinssenkungen einengen.
- Weil sich die Inflation unter den Wählern als unpopulär erwiesen hat, erwarten wir gezielte anstatt breitflächiger Zölle.
- Erfahrung 2017 - 2019: Einmaleffekte von Zöllen wurden durch Aufwertung des US-Dollar abgefedert.

Weiterer Ausbau der Schuldenwirtschaft



Europas Verteidigungslücke

Verteidigungsausgaben der NATO Mitglieder Europas.
2024: Schätzung der NATO zu Verteidigungsausgaben, BIP-Prognose IWF



– Verteidigungsausgaben zu nominalen Preisen (Milliarden Euro)
-- Pfad der Ausgaben bei Einhaltung des 2% Ziels

Quellen: NATO, Macrobond, Swiss Life Asset Managers

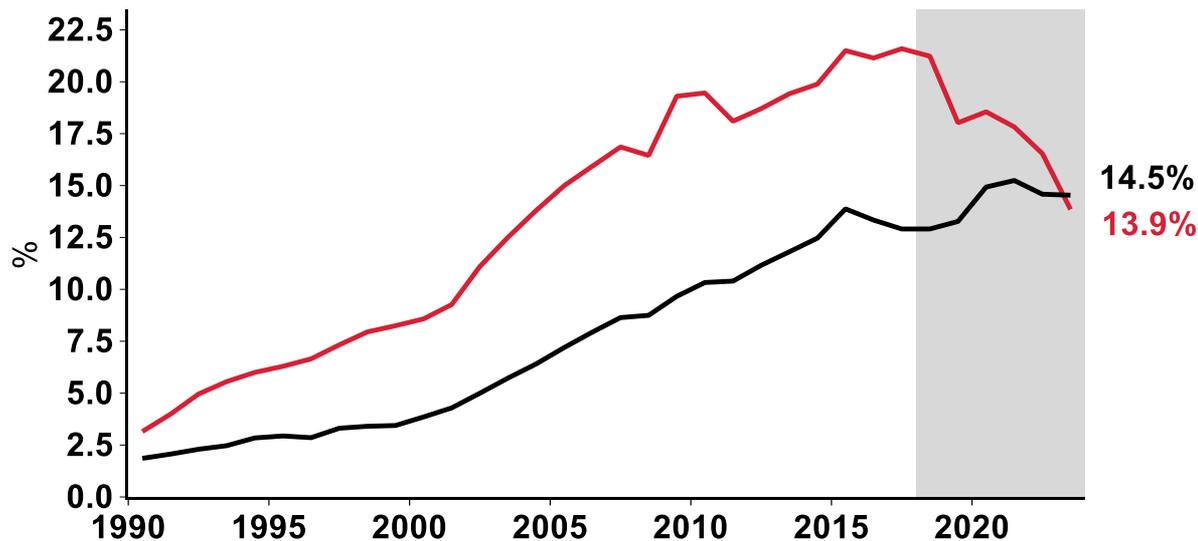
Fiskalpolitik

- Kumulierte «Verteidigungslücke» seit 2014 (zu aktuellen Preisen): 4.2% des BIP.
- Die Haushaltskonsolidierung in Frankreich wird in die Zukunft verschoben.
- Diskussion um Schuldenbremse in Deutschland.
- Expansive Fiskalpolitik in den USA.

China: Handelskonflikte bremsen die Wirtschaft



Chinas Exportmarktanteile



– Exporte Chinas nach USA

– Anteil der Chinesischen Exporte am Weltmarkt

Quellen: Macrobond, Swiss Life Asset Managers. Letzter Datenpunkt: 2023

China fällt als Wachstumsmotor aus

- Wachstumsrisiken verlagern sich von der Immobilienkrise hin zu Handelszöllen.
- Seit 2018 hat China die Abhängigkeit vom Exportmarkt USA reduziert.
- Prognose BIP-Wachstum 2025: 4.1%.

Fünf Thesen zum Jahr 2025 und ihre Bedeutung für die Schweiz

Die USA enteilen Europa



- BIP-Wachstum Schweiz unter Potenzial von 1.6%
- Mittlere Arbeitslosenquote 2025: 2.8%

In Kontinentaleuropa wird die Geldpolitik expansiv



- SNB: Geldpolitik ist bereits expansiv
- EZB: Sechs Zinssenkungen bis September

Trump und Inflation: Kein Grund zur Panik



- Gezielte, nicht flächendeckende Zölle
- Schweiz: Null-Inflation über die Sommermonate

Weiterer Ausbau der Schuldenwirtschaft



- Franken stärkt seinen Status als sicherer Hafen
- Erwartung EUR/CHF per Jahresende: 0.90

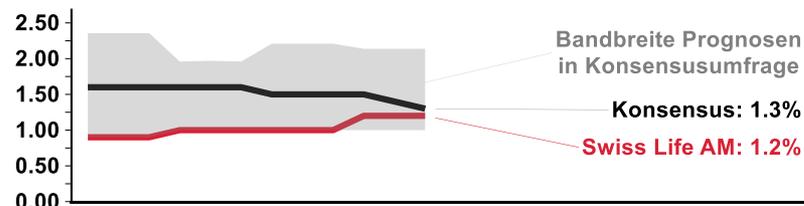
China: Handelskonflikte bremsen die Wirtschaft



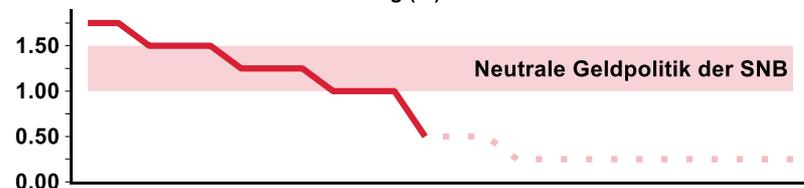
- China exportiert Disinflation nach Europa
- Schwieriges Exportumfeld für MEM-Industrien

Ausblick 2025: Schweiz

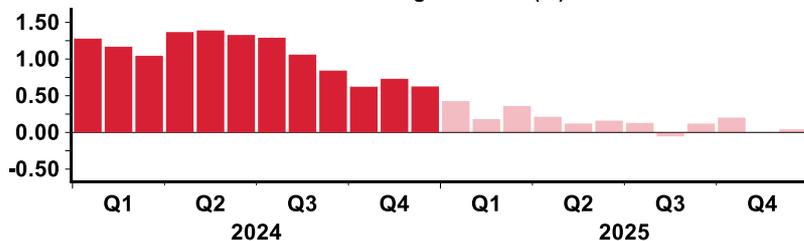
Prognosen zum realen BIP Wachstum 2025 (in % gegenüber Vorjahr)



SNB Leitzins inklusive Erwartung (%)



Verlauf Inflationsrate inklusive Prognose 2025 (%)



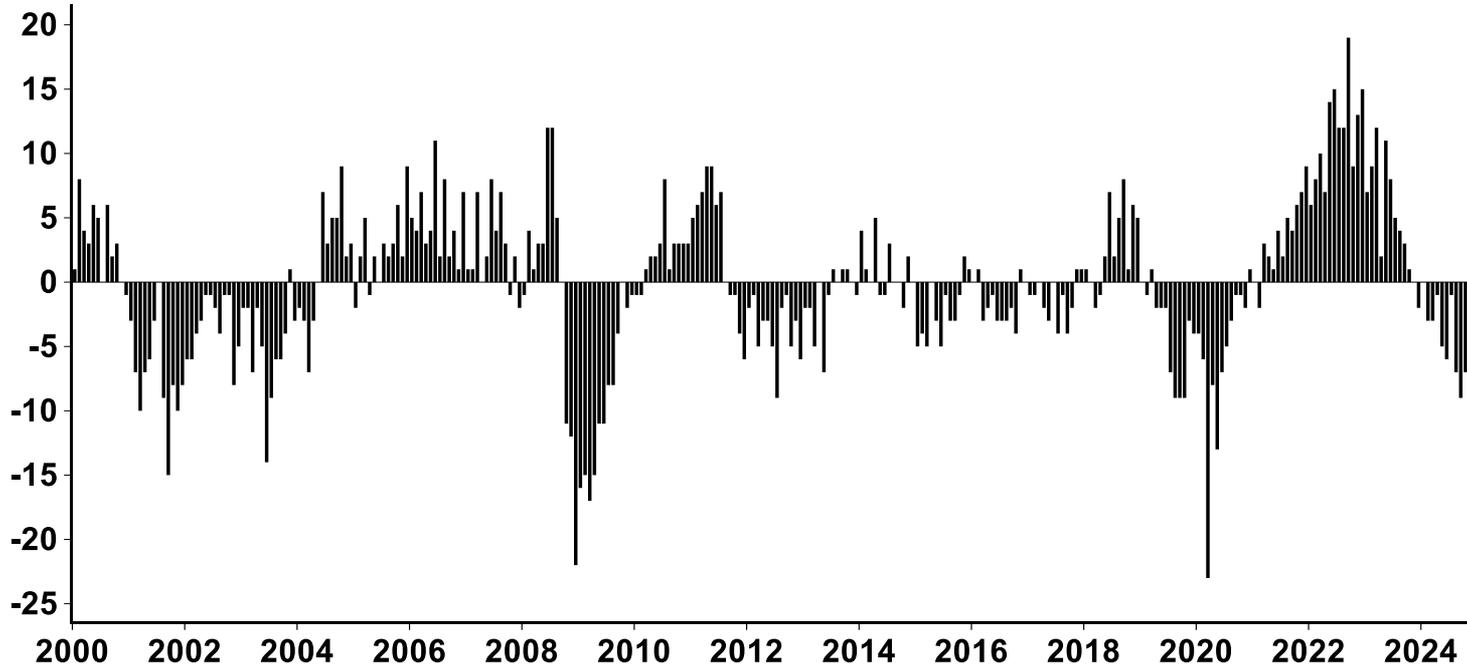
Quellen: Consensus Economics London, SECO, BFS, Bloomberg, Macrobond, Swiss Life Asset Managers

Ausblick 2025 – Geldpolitik & Zinsen

Daniel Rempfler, Leiter Portfoliomanagement für Staats- und Schwellenländeranleihen

Der globale Zinssenkungszyklus hat (endlich) begonnen...

Geldpolitischer Zyklus der globalen Zentralbanken

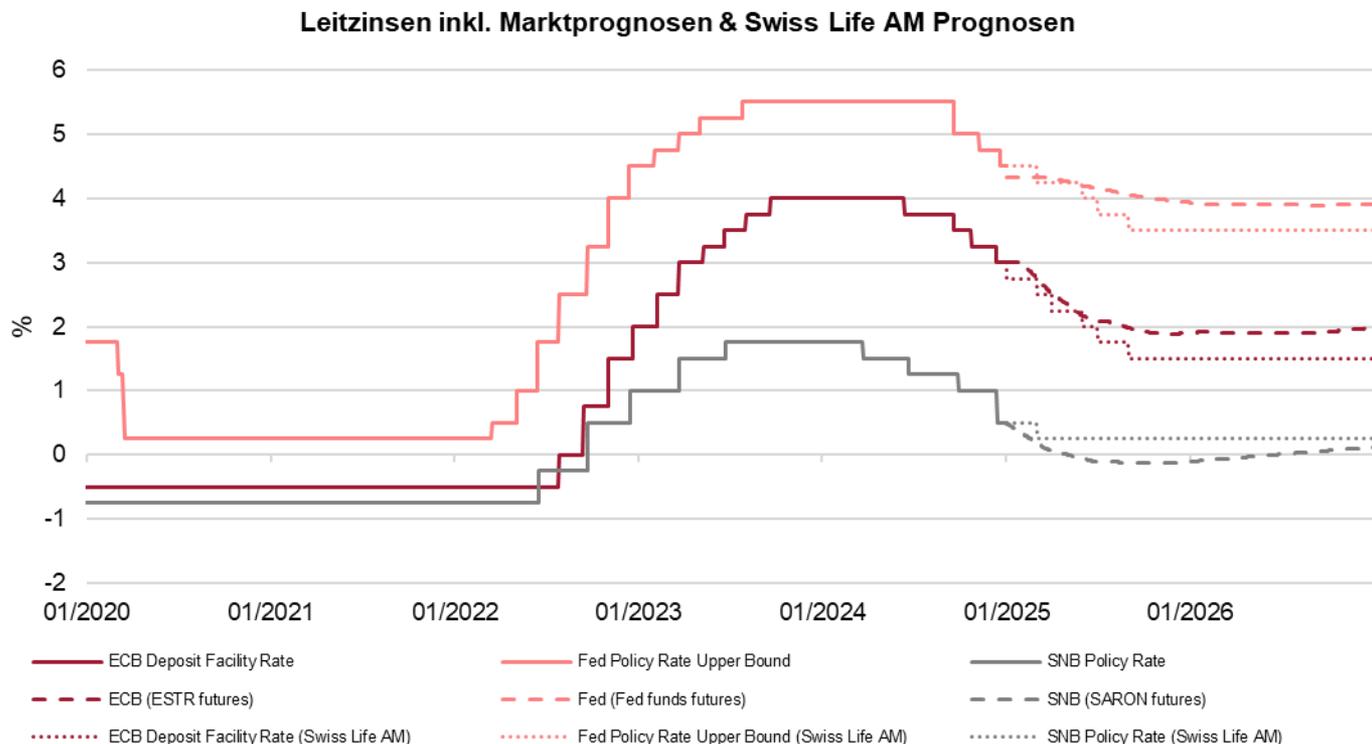


Anzahl der Zentralbanken, die die Zinssätze erhöhen, abzüglich der Anzahl

der Zentralbanken, die die Zinssätze senken

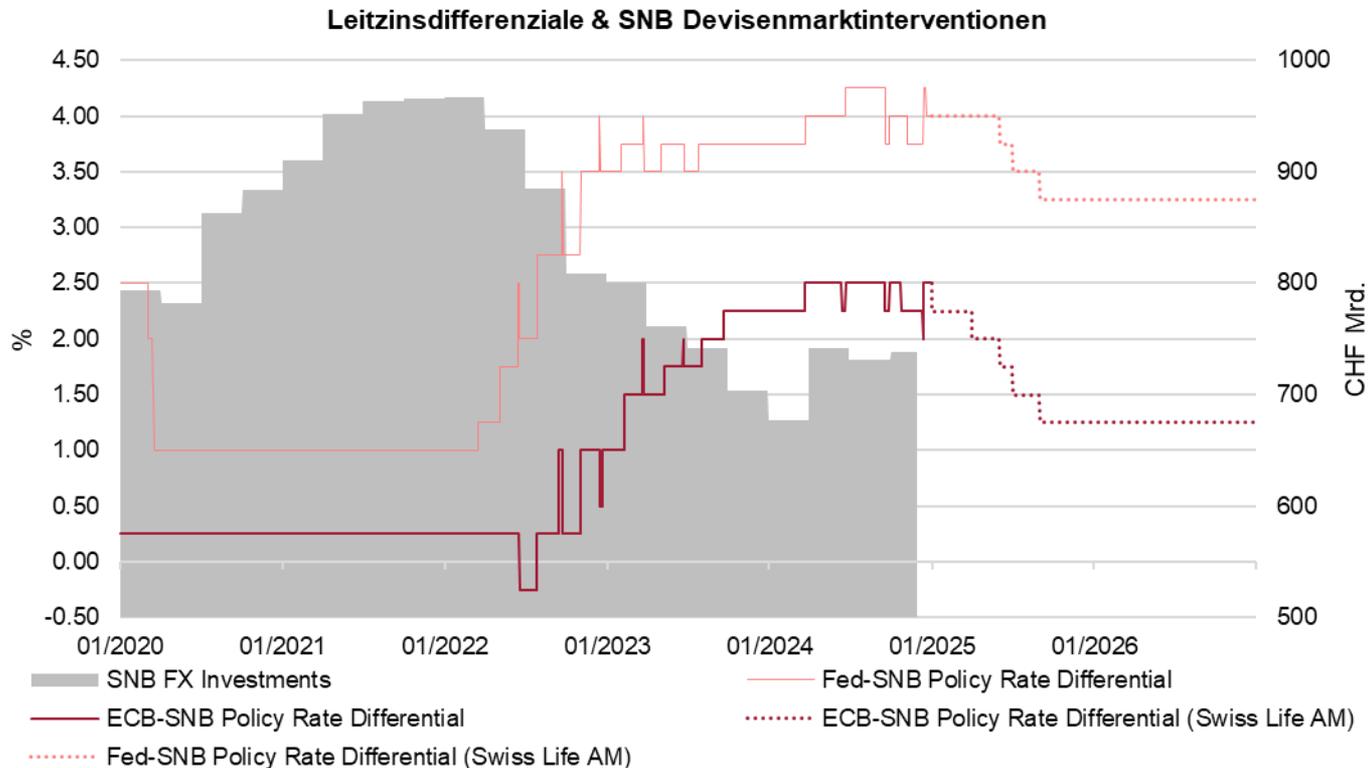
Quellen: Macrobond, Swiss Life Asset Managers, letzter Datenpunkt 12/2024

...und erreicht im laufenden Jahr die Talsohle



- **Fed:** Die «terminal rate» wird bis Juli 2025 erreicht und bleibt leicht über dem «neutralen Zins».
- Die **EZB** ist «behind the curve»: Angesichts des schwachen Wirtschaftsausblicks wird eine Absenkung der Leitzinsen unter das «neutrale Zinsniveau» notwendig.
- Im Seitenwagen der EZB wird die **SNB** die Zinsen stärker senken müssen als Wirtschafts- und Inflationsausblick dies erfordern.

In der Schweiz treibt das «Schreckgespenst Negativzins» bereits wieder sein Unwesen

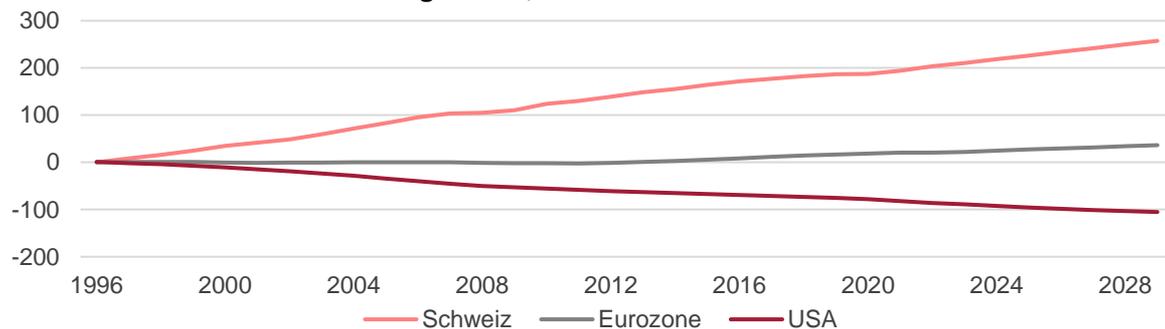


- Die Ausweitung des Zinsdifferenzials im Zinserhöhungszyklus gab der SNB die Möglichkeit, ihre Bilanz abzubauen (Verkauf von Fremdwährungen).
- Im Zuge des laufenden Zinssenkungszyklus wird sich das Zinsdifferenzial wieder einengen.
- Will die SNB einer Aufwertung des Frankens entgegenwirken, hat sie die Wahl zwischen Devisenmarktinterventionen und Zinssenkungen.
- Der Zins ist gemäss SNB-Chef das Hauptinstrument.

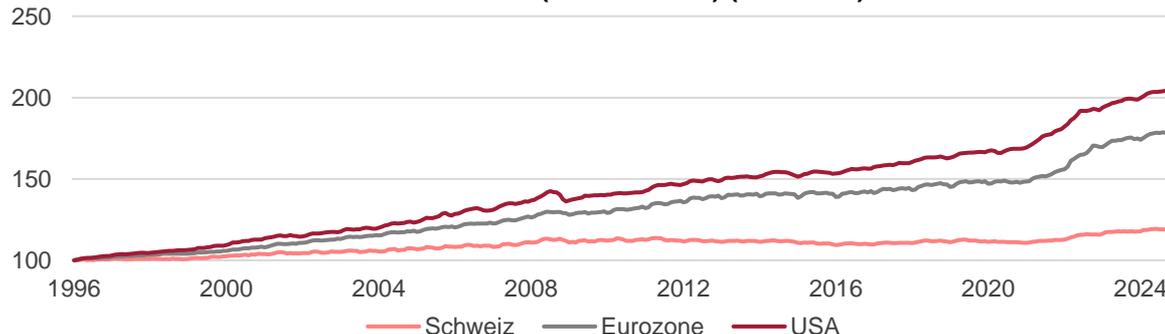
Quelle: Bloomberg; SNB, Swiss Life Asset Managers; Daten per 31.12.2024

Langfristig ist der Kampf gegen (nominale) Frankenstärke ein Kampf gegen Windmühlen

Leistungsbilanz, kumulativ in Prozent des BIP

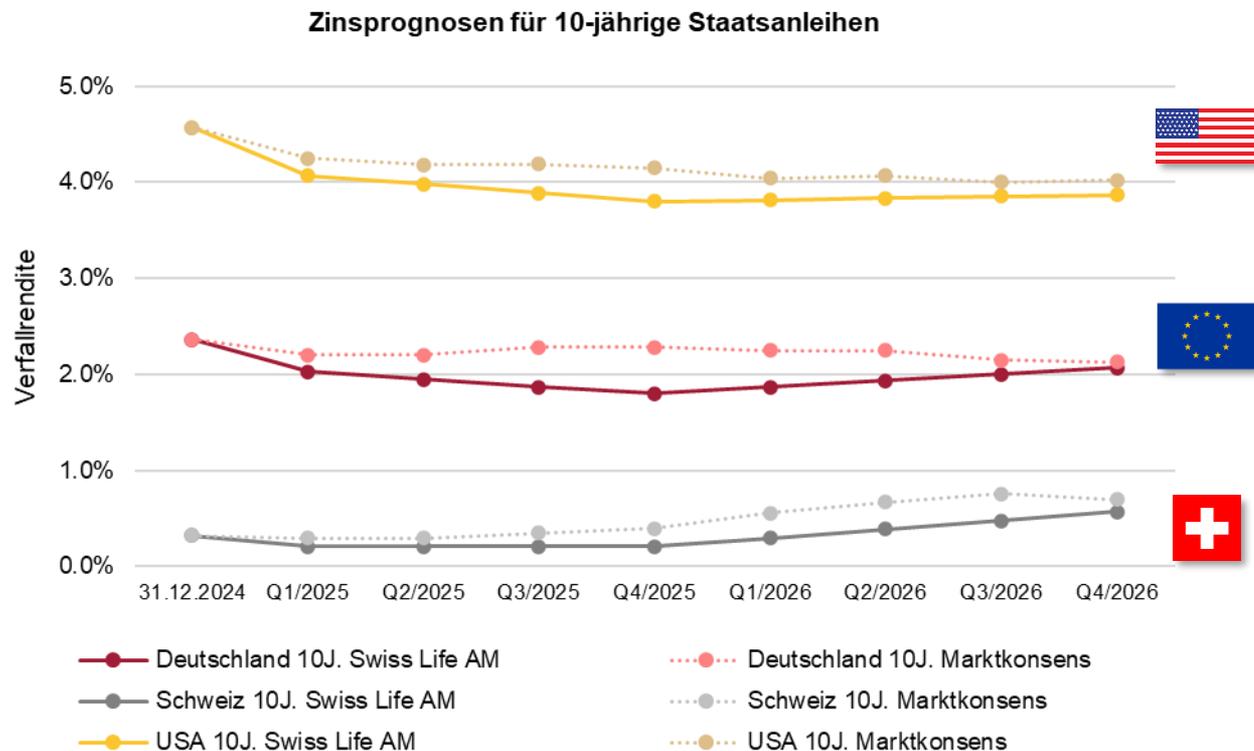


Inflationsniveau (Headline CPI) (1996=100)



- Während sich der «reale handlungsgewichtete Franken» seit 1994 nur um rund 10% aufwertete, hat sich der nominale Kurs mehr als verdoppelt.
- Die nominale Aufwertung wird sich fortsetzen. Zwei Hauptgründe dafür sind der hiesige strukturelle Leistungsbilanzüberschuss und die anhaltend tiefere Inflation als jene unserer Handelspartner.
- Die SNB ist bemüht, den «realen handlungsgewichteten Franken» über die Zeit stabil zu halten und interveniert insbesondere dann an den Devisenmärkten, wenn «safe-haven flows» zu einer fundamental nicht gerechtfertigten Aufwertung führen.

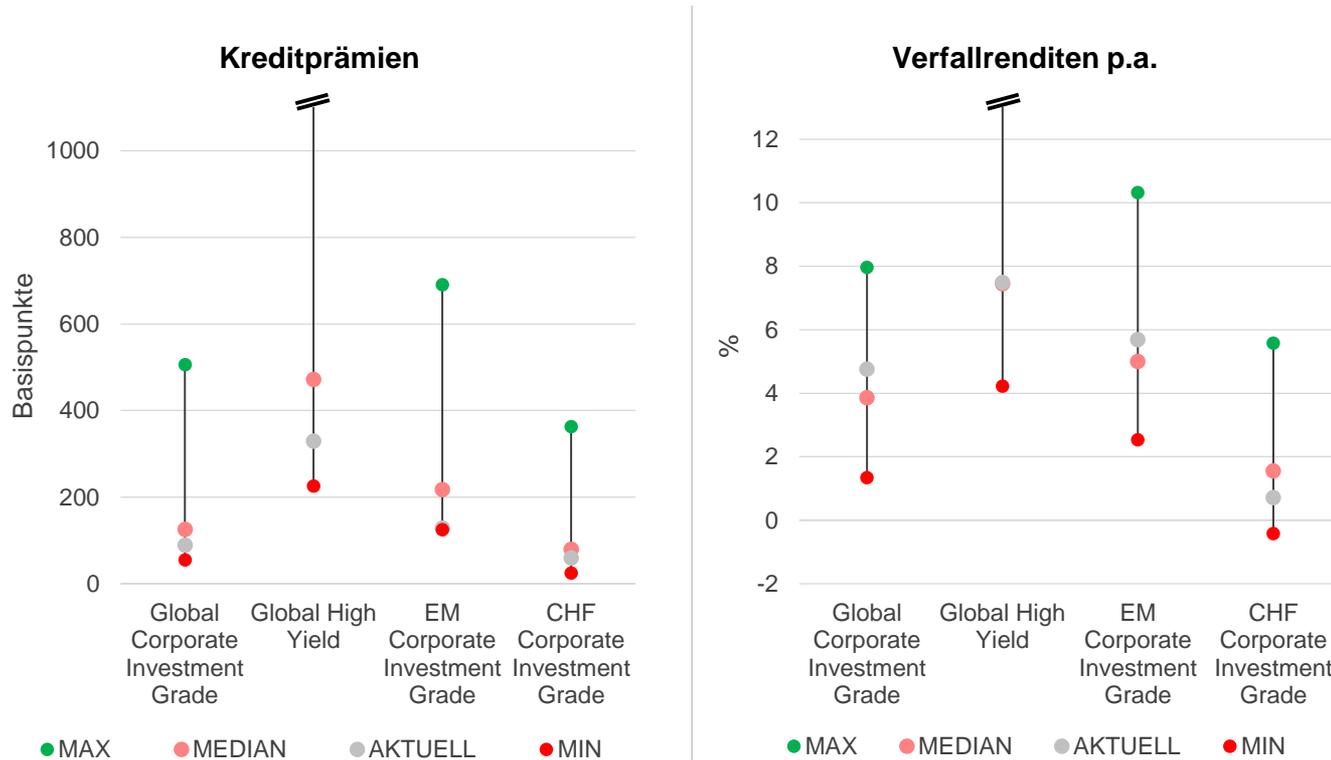
Fallende Renditen auf Staatsanleihen – zyklische Tiefstwerte folgen auf Leitzins-Tief



- Wir erwarten für die USA und Europa graduell fallende Zinsen bis zum Jahresende.
- Weil die Zinsen in der Schweiz bereits überproportional gefallen sind, gehen wir von einer Seitwärtsbewegung aus.
- Mit unseren Prognosen liegen wir für alle Märkte unter dem Marktkonsens.

Quelle: Bloomberg; Swiss Life Asset Managers; Daten per 31.12.2024; Marktkonsens: Median gemäss Bloomberg Contributor Composite

Kreditprämien sind historisch teuer, die Gesamtverzinsung aber weiterhin attraktiv

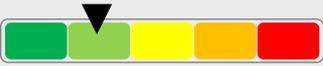
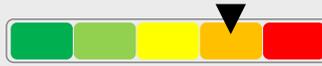


- Kreditspannen sind historisch teuer und nahe an den engsten Niveaus seit 2001.
- Die Gesamtverzinsung ist (mit Ausnahme der Schweiz) nach wie vor attraktiv.
- Wir erwarten für 2025 eine leichte Ausweitung der Kreditprämien.
- Relativ solide Unternehmensbilanzen stehen (sehr) teuren Bewertungen und erhöhter wirtschaftlicher und (geo-)politischer Unsicherheit gegenüber.

Quelle: Bloomberg; Swiss Life Asset Managers; Datenperiode 31.12.2001-31.12.2024
 Global Corporate Investment Grade: Bloomberg Global Agg Corporate Average OAS (LCPOAS) & YTW (LCPYW)
 Global High Yield: Bloomberg Global High Yield Average OAS (LG30OAS) & YTW (LG30YW)
 EM Corporate Investment Grade: J.P. Morgan CEMBI Diversified Broad High Grade Blended Spread (JCBDIGIG) & Yield (JBDYIGYW)
 CHF Corporate Investment Grade: Credit Suisse Liquid Swiss Corporate Spread over Benchmark (LSICOBS) & Yield (LSICOYD)

Fixed Income: what's hot and what's not



	 USA USD-denominierte Anleihen	 Eurozone EUR-denominierte Anleihen	 Schweiz CHF-denominierte Anleihen	 Schwellenländer USD-denominierte Anleihen
Einschätzung	↘ Leitzinsen ↘ Marktzinsen ↗ Kreditprämien	↘ Leitzinsen ↘ Marktzinsen ↗ Kreditprämien	↘ Leitzinsen → Marktzinsen ↗ Kreditprämien	↘ Leitzinsen ↘ Marktzinsen ↗ Kreditprämien
Duration	 TIEFER HÖHER	 TIEFER HÖHER	 TIEFER HÖHER	 TIEFER HÖHER
Kreditrisiko	 TIEFER HÖHER	 TIEFER HÖHER	 TIEFER HÖHER	 TIEFER HÖHER

Quelle: Swiss Life Asset Managers



Tiefere Zinsen/Kreditprämien



Höhere Zinsen/Kreditprämien



Seitwärts verlaufende Zinsen/Kreditprämien

Ausblick 2025 – Anlageklassen

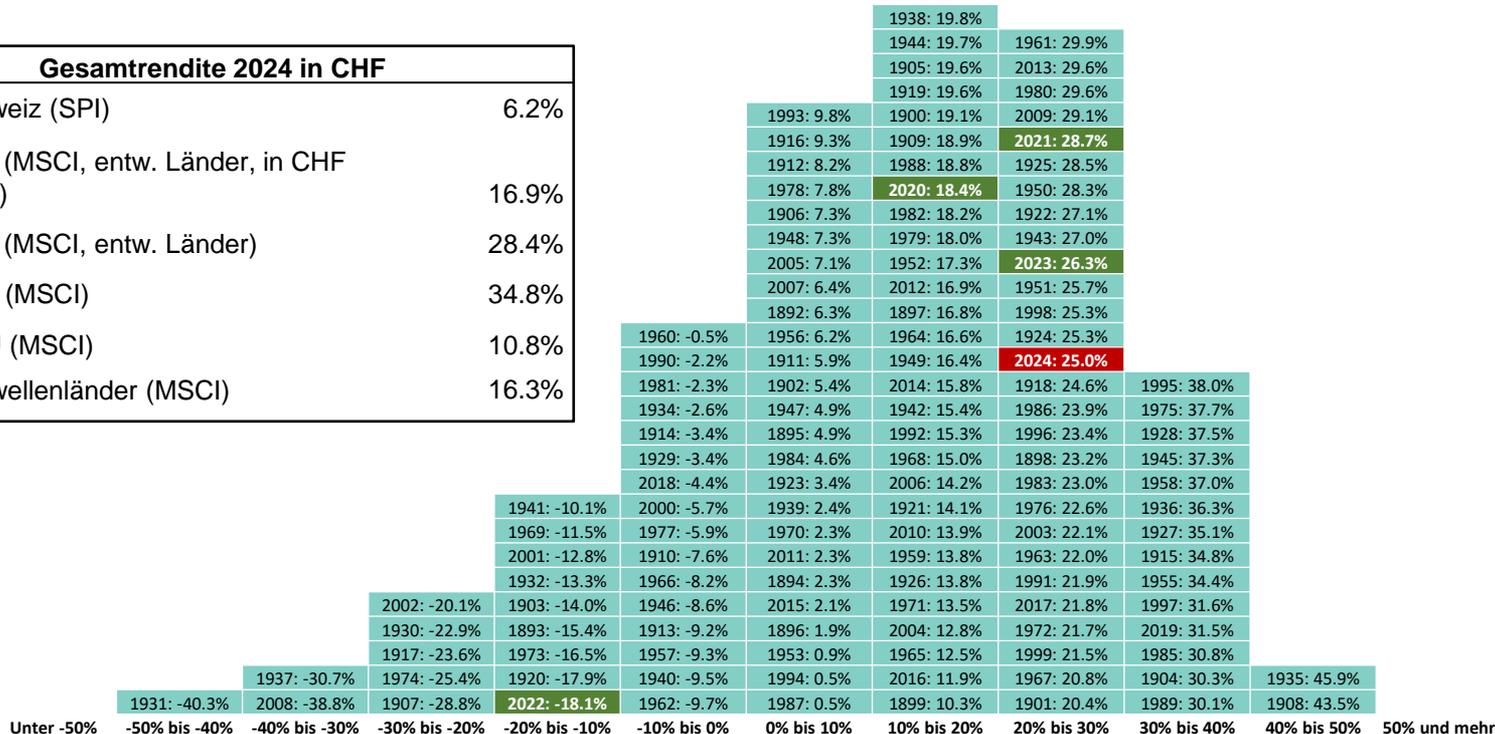
José Antonio Blanco, CIO Drittkundengeschäft Schweiz / Leiter Multi-Asset-Management

2024 war ein gutes Aktienjahr, besonders für den US-Markt

Historische US-Aktienmarkt Jahresrenditen

In USD, 1892 - 2024

Gesamtrendite 2024 in CHF	
Aktien Schweiz (SPI)	6.2%
Aktien Welt (MSCI, entw. Länder, in CHF abgesichert)	16.9%
Aktien Welt (MSCI, entw. Länder)	28.4%
Aktien USA (MSCI)	34.8%
Aktien EMU (MSCI)	10.8%
Aktien Schwellenländer (MSCI)	16.3%



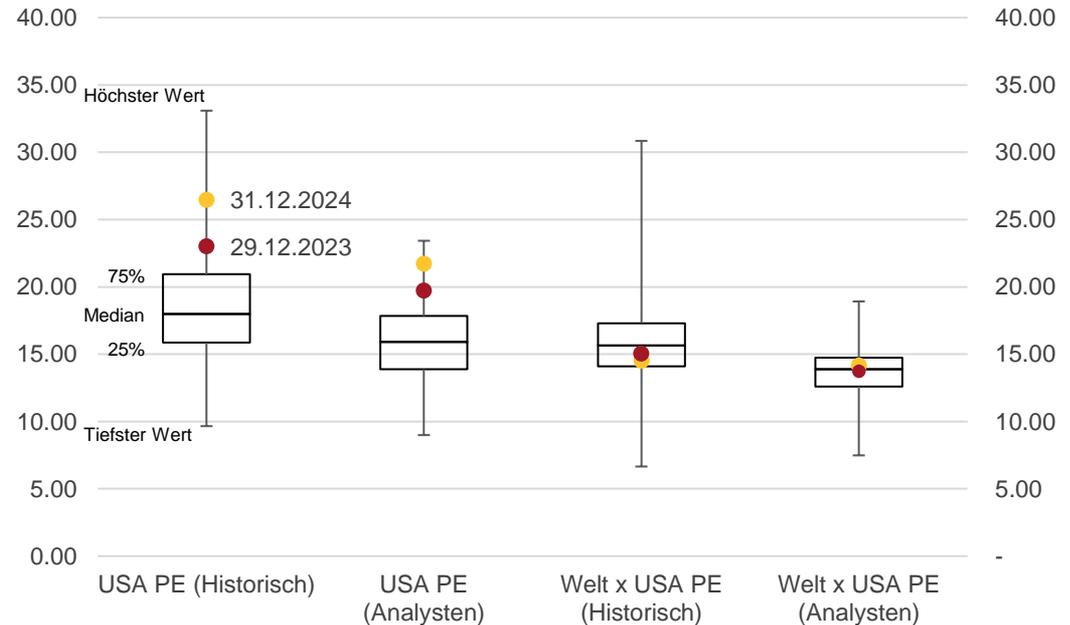
Quelle: Macrohistory; Bloomberg, Swiss Life Asset Managers. Daten per 03.01.2025

(US-) Aktienmärkte sind hauptsächlich wegen der «Magnificent 7» teuer

- Gemessen am K/G-Verhältnis ist der Weltaktienmarkt teuer.
- Dies ist hauptsächlich auf den US-Markt zurückzuführen, der über 70% der Weltmarktkapitalisierung ausmacht.
- Ohne die «Magnificent 7» fällt das K/G-Verhältnis der grosskapitalisierten US-Aktien auf ein Niveau, das nur leicht über dem langjährigen Durchschnitt liegt.
- Die erwarteten Wachstumsraten für die Gewinne dieser Unternehmen (12% bis 9% p.a. in den Jahren 2025 resp. 2026) sind realistisch.
- Die erwartete Gewinnwachstumsrate von ca. 9% resp. 6% der kotierten Unternehmen in den entwickelten Ländern ohne USA liegt im Bereich des historischen Durchschnitts.

Perzentile des Kurs-Gewinn-Verhältnisses (PE)

(Monatsdaten, Periode: Jan 2006 – Dezember 2024)



Quelle: Bloomberg, Swiss Life Asset Managers, Daten per 03.01.2025

Kann KI ihre hohe Bewertung rechtfertigen?

Die Auswirkungen von KI auf Wachstum und Gewinne sind sehr schwierig zu prognostizieren. Erwartungen sind sehr heterogen.

Die Weiterentwicklung dieser Technologie steht vor signifikanten technischen, wirtschaftlichen und politischen Hürden.

Erfahrungen zeigen, wie herausfordernd es ist, die Gewinner eines technologischen Durchbruchs frühzeitig zu erkennen.

Projiziertes kumuliertes globales BIP-Wachstum bis 2034

Quelle	Kum. reales BIP-Wachstum
McKinsey	14%
Accenture	11%
PWC	21%
Daron Acemoglu*	1% - 1.5%
Goldman Sachs	7%
JP Morgan	10%

* Nur USA

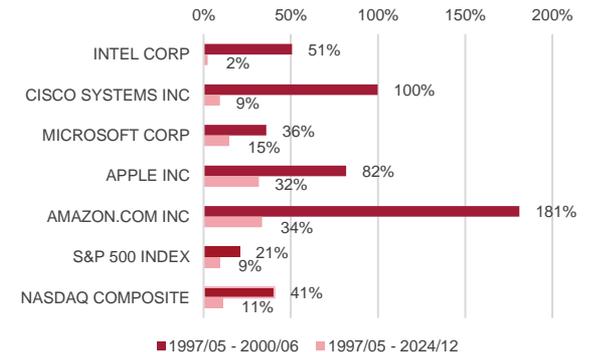
Quellen: McKinsey, Accenture, PWC, D. Acemoglu, Goldman Sachs, JP Morgan

Herausforderungen von KI

- Extrem hoher, steigender Energiebedarf
- Bedarf nach zusätzlichen Daten übersteigt Verfügbarkeit
- Schnell ansteigende Kosten stellen Wirtschaftlichkeit von KI in Frage
- Zunehmende Regulierung

Kumulative Gesamttrendite

Gerundet. 1995/6 – 2000/6 und 2019/12 – 2024/12



Quelle: Bloomberg, Swiss Life Asset Managers

2025: Tiefere, aber positive Renditen, Volatilität und Marktrotation

- **Volatilität:**

Die hohe Bewertung der «Magnificent 7» US-Aktien wird von den Investoren irgendwann nicht mehr akzeptiert werden. Wegen des grossen Anteils an der Marktkapitalisierung des US- und des Weltmarktes wird der gesamte Aktienmarkt die daraus resultierende Volatilität spüren.

- **Positive Renditen:**

Viele Marktsegmente und ein grosser Teil des Weltmarktes sind attraktiv bewertet. Deswegen erwarten wir trotz des Risikos eine solide, positive Aktienmarktrendite, die allerdings tiefer als 2024 ausfallen dürfte.

- **Marktrotation:**

Diese Entwicklung sollte Europa zugute kommen, vorausgesetzt die politischen Entwicklungen belasten das Wirtschaftswachstum nicht zu stark. Grösste Risiken: US-Tarife und die Schwäche Chinas.

- **Wichtigste Risiken und mögliche Überraschungen:**

- Geldpolitik
- US-Regierung (besonders Tarife und Immigrationspolitik)
- Wirtschaftsentwicklung in China

Asset Allokation

Unternehmensanleihen weniger attraktiv als Aktien, Immobilien und Regierungsanleihen

Die Zinsen werden 2025 nur wenig sinken oder, im Fall vom CHF, leicht steigen. Das tiefe CHF-Niveau wird sich positiv auf CH-Immobilien auswirken. Bei einer Aktienmarktkorrektur sollten USD- und EUR-Regierungsanleihen wegen der hohen Zinsniveaus helfen, die Auswirkung einer Korrektur zu dämpfen.

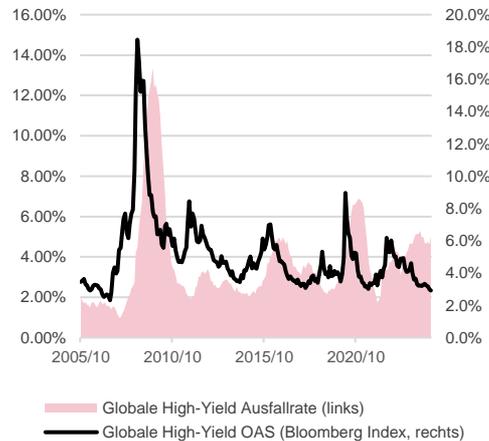
Reale 10-jährige Renditen auf Verfall von Regierungsanleihen



Quelle: Bloomberg, Swiss Life Asset Managers

Kredit-Spreads sind nahe am historischen Tief. Somit ist das Risiko eines Verlustes grösser als das Potential weiterer Gewinne.

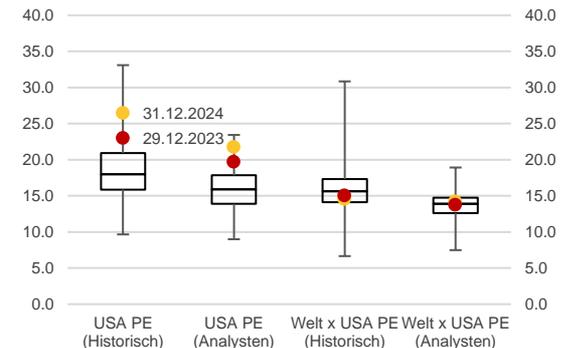
High-Yield Spreads und Ausfallraten (30.11.2024)



Quelle: Moody's, Bloomberg, Swiss Life Asset Managers, Daten per 03.01.2025

Obwohl Aktien teuer sind, kommt die hohe Bewertung hauptsächlich von wenigen grossen Titeln. Trotz Risiko einer Korrektur erwarten wir solide Renditen dank attraktiv bewerteten Marktsegmenten und realistischen Gewinnerwartungen.

Perzentile des Kurs-Gewinn-Verhältnisses (Monatsdaten. Periode: Jan 2006 – Dezember 2024)



Quelle: Bloomberg, Swiss Life Asset Managers

Appendix

Zusammenfassung Ausblick 2025

Wirtschaft

- Die Wirtschaft der Schweiz und ihrer grossen Nachbarländer Deutschland und Frankreich wächst 2025 unter Potenzial.
- In der Schweiz nähern wir uns wieder der Null-Inflation. Dies rechtfertigt den Übergang zu einer expansiven Geldpolitik.
- Von der EZB erwarten wir nun eine rasche Lockerung der Geldpolitik.

Märkte

- Der globale Zinssenkungszyklus hat begonnen und die Leitzinsen erreichen ihre Talsohle im laufenden Jahr. Im Sog der Leitzinsen dürften auch die Zinsen auf Staatsanleihen weiter fallen. Eine Ausnahme bildet die Schweiz, wo die Zinsen bereits nahe an die Nullgrenze gesunken sind und für die wir in der Folge eine Seitwärtsbewegung erwarten.
- Kreditspannen sind historisch teuer, was teilweise durch solide Unternehmensbilanzen erklärt werden kann. Wir erwarten aufgrund erhöhter wirtschaftlicher und (geo-)politischer Unsicherheit eine leichte Ausweitung der Kreditspannen bis Ende 2025.
- Aktien sind überbewertet, aber hauptsächlich wegen der sehr hohen Bewertungen einiger weniger US-Aktien. Obwohl wir eine Korrektur nicht ausschliessen können, gehen wir in einem solchen Fall von einer schnellen Erholung aus..
- In unserem Basisszenario für 2025 werden Aktien besser als Anleihen abschneiden. Dabei werden Staatsanleihen besser als Unternehmensanleihen rentieren, wobei wir für Anleihen in CHF weniger positiv gestimmt sind.
- Wir erwarten, dass die Zinsen in der Schweiz stabil bleiben werden, was positiv für Immobilienanlagen ist.

Wachstums- und Inflationsprognosen

	2024 BIP-Wachstum		2025 BIP-Wachstum		2024 Inflation		2025 Inflation	
	Swiss Life AM	Konsensus	Swiss Life AM	Konsensus	Swiss Life AM	Konsensus	Swiss Life AM	Konsensus
USA	2.8% ↑	2.7%	2.3% ↑	2.0% ↑	2.9%	2.9%	2.4% ↑	2.4% ↑
Eurozone	0.8%	0.8%	0.9% ↓	1.0% ↓	2.4%	2.4%	1.7% ↓	1.9%
Deutschland	-0.1%	-0.1%	0.5% ↓	0.4% ↓	2.2% ↓	2.3%	1.8% ↓	2.0%
Frankreich	1.1% ↓	1.1%	0.8% ↓	0.8% ↓	2.0%	2.1% ↓	1.1%	1.4% ↓
Italien	0.5% ↓	0.5% ↓	0.6% ↓	0.8%	1.0%	1.1%	1.7%	1.7% ↓
Spanien	3.0%	3.0% ↑	1.7% ↓	2.2%	2.7%	2.8%	1.7% ↓	1.9% ↓
Grossbritannien	0.9%	0.9%	1.3% ↑	1.3%	2.5%	2.5% ↓	2.4% ↑	2.6% ↑
Schweiz	1.2% ↓	1.4% ↓	1.2%	1.3% ↓	1.1%	1.1%	0.2% ↓	0.6% ↓
Japan	-0.2%	-0.2% ↓	0.8% ↓	1.2%	2.7% ↑	2.6%	2.1% ↑	2.3% ↑
China	4.8%	4.9% ↑	4.1% ↓	4.5%	0.4%	0.4%	1.6% ↓	0.9% ↓

Änderungen zum Vormonat angezeigt durch Pfeile. Quelle: Consensus Economics Inc. London, 9. Dezember 2024

Kurz-CVs der Referenten



Marc Brütsch bekleidet seit März 2000 die Funktion des Chefökonom von Swiss Life Asset Managers. Er ist seit 1993 bei Swiss Life tätig. 1996-1997 lebte und arbeitete Marc Brütsch in England, bis Sommer 2023 war er ein Jahr lang aus Frankreich heraus für Swiss Life Asset Managers tätig. Er studierte Volkswirtschaftslehre und Publizistikwissenschaft an der Universität Zürich. Marc Brütsch und sein Team wurden 2023 bereits zum sechsten Mal in den letzten acht Jahren mit dem «Forecast Accuracy Award» für die beste BIP- und Inflationsprognose für die Schweiz ausgezeichnet.



Daniel Rempfler ist Leiter Portfoliomanagement für Staats- und Schwellenländeranleihen bei Swiss Life Asset Managers. Seit 2011 war er zuerst auf Versicherungs- und später auf Drittkundenseite als Portfolio Manager für die Verwaltung von Obligationen-Portfolios verantwortlich. Zuvor war er in ähnlichen Funktionen bei der SNB und der Weltbank Gruppe tätig. Daniel Rempfler hat an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaftslehre mit Vertiefung Finanzen und Kapitalmärkte studiert und ist CFA Charterholder.



José Antonio Blanco ist seit Juni 2018 bei Swiss Life Asset Managers als Chief Investment Officer für das Drittkundengeschäft in der Schweiz und Leiter Multi-Asset-Management. Zuvor verantwortete er die diskretionäre Vermögensverwaltung für Privatkunden der CS und war Chief Investment Officer für EMEA bei UBS Global Asset Management. José Antonio Blanco startete seine Karriere vor 30 Jahren bei der SBG als quantitativer Analyst. Er studierte Volkswirtschaft und doktorierte in empirischer Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich.

Disclaimer

Erstellt und verabschiedet durch das Economic Research Department von Swiss Life Asset Managers, Zürich

Swiss Life Asset Managers hält fest, dass die oben stehend erläuterten Empfehlungen möglicherweise vor der Publikation dieses Dokuments durch Swiss Life Asset Managers umgesetzt oder verwendet worden sind. Wir stützen uns in der Erstellung unserer Prognosen auf Quellen, welche wir für vertrauenswürdig halten, lehnen jedoch jede Haftung betreffend Richtigkeit oder Vollständigkeit der verwendeten Informationen ab. Dieses Dokument beinhaltet Aussagen zu in der Zukunft liege den Entwicklungen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, diese Annahmen später zu aktualisieren oder zu revidieren. Die tatsächlichen Entwicklungen können im Ergebnis von unseren ursprünglichen Erwartungen deutlich abweichen.

Kontakt: Swiss Life Medienstelle, media.relations@swisslife.ch

Die Abgabe dieser Publikation in der Schweiz erfolgt durch die Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, CH-8022 Zürich. In Frankreich erfolgt die Abgabe durch Swiss Life Asset Managers France, 153 rue Saint-Honoré, F-75001 Paris. In Deutschland erfolgt die Abgabe durch Swiss Life Asset Managers Deutschland GmbH, Aachener Strasse 186, D-50931 Köln, Swiss Life Asset Managers Luxembourg, Niederlassung Deutschland, Darmstädter Landstraße 125, D-60598 Frankfurt am Main und BEOS AG, Kurfürstendamm 188, D-10707 Berlin. In Grossbritannien erfolgt die Abgabe durch Swiss Life Asset Managers Limited, 55 Wells Street, London W1T 3PT. In Norwegen erfolgt die Abgabe durch Swiss Life Asset Managers Holding AS, Haakon VIIIs gt 1, NO-0161 Oslo

*Wir unterstützen Menschen dabei,
ihr Leben finanziell selbstbestimmt zu gestalten.*